

Duell der Reserven

Regionalliga: HBW 2 spielt heute bei Kronau/Östringen 2

Seit zwei Spielen ist der HBW Balingen-Weilstetten 2 ohne Sieg. Heute (20 Uhr) gastiert der Regionalliga-Primus bei der SG Kronau/Östringen 2. Im Duell der Bundesliga-Reserven ist der HBW 2 nur Außenseiter.

Balingen. Trotz der beiden Unentschieden aus den vergangenen zwei Wochen hält sich der HBW Balingen-Weilstetten 2 weiterhin auf Platz eins der Handball-Regionalliga, die Luft an der Tabellenspitze wird aber dünner. Einerseits gelang sowohl gegen den TSV Friedberg (30:30) als auch gegen den TSV Deizisau (27:27) der Treffer zur Punkteteilung erst mit der Schluss sirene, Niederlagen waren also durchaus möglich. Andererseits sitzt die Konkurrenz den Balingern nun dichter im Nacken, auch wenn eine Ablösung zunächst nicht ansteht.

Nach 19 Spieltagen führt der HBW 2 nämlich mit 13 Siegen, zwei Remis, vier Pleiten und 28:10 Punkten das Tableau der dritten Liga an, auf Platz zwei folgt die SG Leutershausen mit 25:13 Zählern. Dritter ist der TSB Heilbronn-Horkheim, allerdings mit einem Spiel Rückstand und einer Ausbeute von 23:13. Das Spitzenquartett komplettiert schließlich die SG Haslach-Herrenberg-Kup-

pingen mit erst 17 absolvierten Partien und 21:13 Punkten.

So toll sich diese Statistik für Anhänger der Balingen-Bundesliga-Reserve auch liest, Trainer Eckard Nothdurft ist sie eher ein Dorn im Auge. Auf das jüngste Unentschieden gegen den Vorletzten Deizisau fühlte sich „Ecki“ daher dazu berufen, die sportlichen Ambitionen seiner Truppe klarzustellen. „Wir spielen als Aufsteiger weiterhin um die Qualifikation zur neuen 3. Liga, nichts anderes gilt.“

Nothdurft reagierte damit auf die leisen Zweitliga-Träume im Umfeld des Perspektiv-Teams. Und auch für die heutige Begegnung mit der Reserve-Truppe der Rhein-Neckar Löwen gibt sich der HBW 2-Kommandogeber kaum Illusionen hin. „Da die Löwen in der Bundesliga noch pausieren, gehe ich davon aus, dass alle Akteure mit Doppel-Spielrecht gegen uns zum Zug kommen.“

Für die Badener war dieser scheinbare Vorteil zuletzt allerdings keineswegs ein Sieggarant. Am vergangenen Samstag unterlag die SG Kronau/Östringen 2 beim Gastspiel gegen den Tabellenfünften ESV Lok Pirna mit 27:32 und rangiert mit 17:27 Zählern lediglich auf Platz zehn. „Meine Mannschaft spielte Jugendhandball, während die Sachsen die Robustheit von gestandenen Män-

nern in ihre Aktionen einbrachten“, trauerte SG-Übungsleiter Christof Armbruster vielen leichtfertig vergebenen Chancen seines Ensembles gegen Pirna nach.

Das Armbruster-Team führte zwar zunächst mit 4:2 und 6:4, verlor anschließend aber den Faden. Der ESV konnte mit einem bemerkenswerten Zwischenspur auf 10:6 davonziehen, Pirna gab fortan das Zepter nicht mehr ab.

Für das heutige schwäbisch-badische Derby gegen Balingen verlangt Armbruster Wiedergutmachung. „Ich erwarte eine engagierte und konzentrierte Leistung.“ Dem Coach der Nachwuchs-Löwen dürfte dabei das Hinspiel noch in Erinnerung sein, als der HBW 2 mit 33:32 gewann und Kommandogeber Nothdurft ehrlich resümierte: „Das war einfach nur Glück.“ Darauf will „Ecki“ heute Abend nicht vertrauen, er setzt seine Hoffnungen in die beeindruckende Moral seiner Schützlinge. „Das ist schon Wahnsinn, wie die Jungs kämpfen. Aber das erwarte ich auch.“

Gegen Deizisau wurde gar ein Acht-Tore-Rückstand egalisiert, für das Duell der Bundesliga-Reserven schraubt Eckard Nothdurft dagegen seine Ansprüche etwas zurück. „Ich will, dass wir gut spielen. Wir werden sehen, was dann am Ende steht.“

SMI